

Moderne Pfarrverwaltung

Pfarrkirchenrats- und Pfründenordnung 2023

**Diözesanökonom
Mag. Dr. Rainer Kirchmair
11:45 – 12:45 Uhr, Saal Tirol
Innsbruck, 25.02.2023**

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Grundlegung kirchlicher Vermögensverwaltung
3. Aufgaben des Pfarrkirchenrats
4. Notebook 2023-2027
5. Service

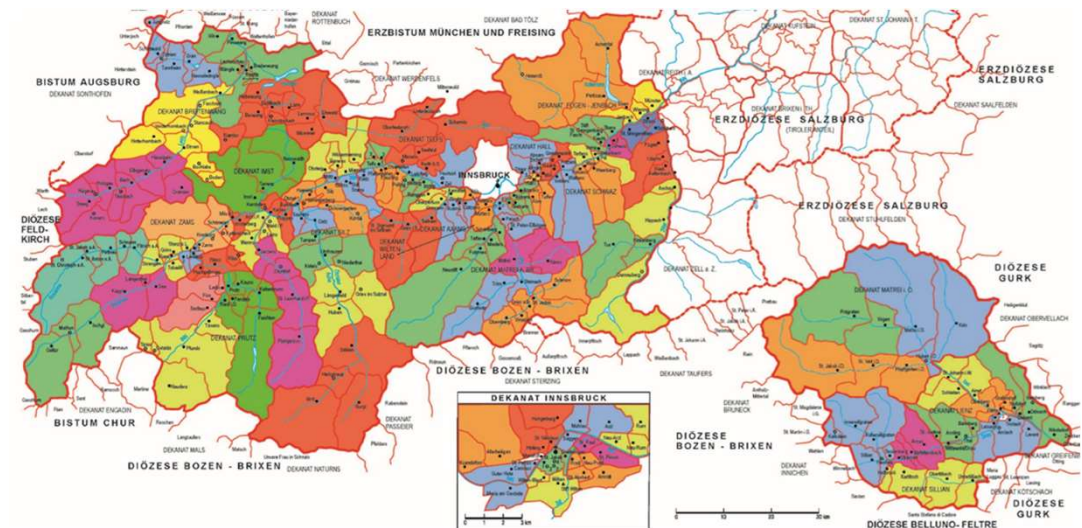




DIÖZESE
INNSBRUCK

Inhalt

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Grundlegung kirchlicher Vermögensverwaltung
3. Aufgaben des Pfarrkirchenrats
4. Notebook 2023-2027
5. Service



Begrüßung



GRÜSS GOTT!

*DANKE, DASS SIE DA
SIND!*

Vorstellung

Leitung Wirtschaft und Finanzen

Diözesanökonom

Mag. Dr. Rainer Kirchmair



Hauptaufgaben:

- Ökonom: Finanzielle Überwachung über alle diözesanen Körperschaften
- Leiter Wirtschaft/Finanzen: Organisation/Management
Diözese (*„Wir werden Freude bei der Arbeit haben, meistens.“*)

Vorstellung



- **Team:** ca. 80 diözesane Mitarbeiter an sechs Standorten
- **Mission:** Wir verwalten das Vermögen der Diözese und ihrer Rechtsträger sorgsam und unterstützen im Rahmen der dritten diözesanen Leitlinie die Pfarren

Vorstellung



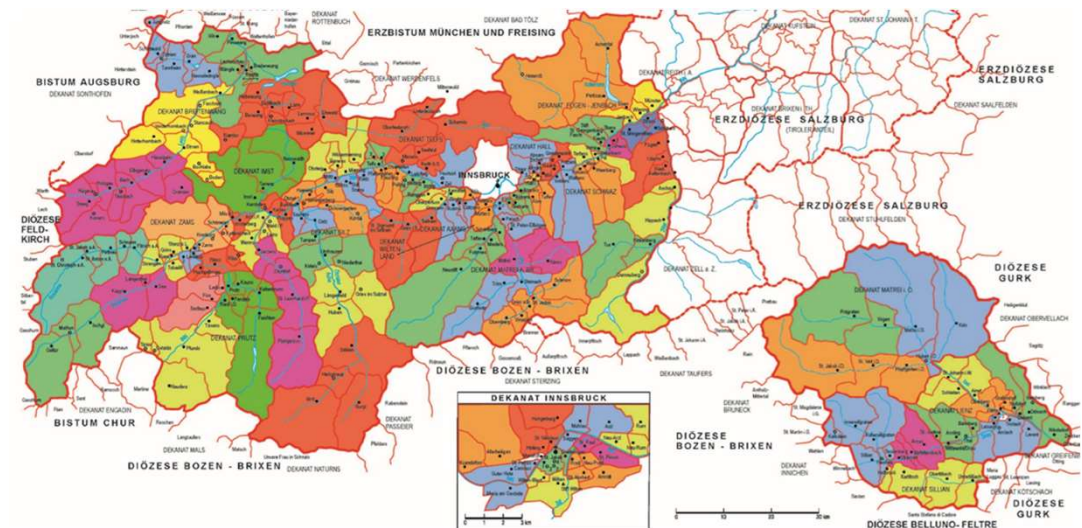
Abteilung	Abteilungsleitung	Aufgaben
Buchhaltung/Controlling (BC)	Mag. (FH) Marlies Hofer-Perktold	Buchhaltung Controlling, Reporting Pfarrservice und Kirchenrechnung
IT, Datenschutz, Digitalisierung	Dipl.FW Christian Öfner	IT, Kommunikation Datenschutz, Digitalisierung
Kirchliches Bauen	Ing. Martin Moser	Begleitung von Bauprojekten Förderungsabwicklung
Diözesankonservator	Pf. Mag. Rudolf Silberberger	Konservatorische Begleitung von Bauprojekten
Immobilienverwaltung	Ing. Clemens Chesi	Reinigung, Hausmeister, Empfang Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsentwicklung	Michael Huber	Liegenschaftsentwicklung in Pfarren
Kirchenbeitragservice	Michael Unterguggenberger	Kirchenbeitragsveranlagung und -einbringung



DIÖZESE
INNSBRUCK

Inhalt

1. Begrüßung und Vorstellung
- 2. Grundlegung kirchlicher Vermögensverwaltung**
3. Aufgaben des Pfarrkirchenrats
4. Notebook 2023-2027
5. Service



Was ist kirchliches WIRTSCHAFTEN („im Lichte des Charismas“)?

Planvolle Befriedigung der Bedürfnisse, die sich aus den kirchlichen Zwecken ergeben, entsprechend dem Geist des Evangeliums



Kirchliche Vermögensverwaltung

„Planvoll“

Budget = Haushaltsplan = Plan über künftige Einnahmen und Ausgaben

Planung der Cash Flows = Plan über künftige Einzahlungen und Auszahlungen

Überprüfung der Pläne durch Soll-Ist Vergleich



Kirchliche Vermögensverwaltung

■ Befriedigung =

MITTELHERKUNFT

- Kirchenbeitragsprämie, Messstipendien, Opferstock
- Veranlagung (Zinsen, Dividenden,...)
- Immobilienbewirtschaftung
- Staatliche Unterstützung
- *Arbeit/Engagement der Kleriker und Laien*

=

■ Bedürfnisse =

MITTELVERWENDUNG

- Gottesdienst:
 - Erhaltung/Instandhaltung Kirche
 - Heizung, Reinigung Kirche
- Versorgung:
 - Organist, Mesner, ...
- Apostolat:
 - Papier, Drucker, ...
 - Homepage
- Caritas:
 - Unterstützung Arme, Kranke, Alte, Behinderte...

Kirchliche Vermögensverwaltung

Zentral für die **moralische Bewertung** kirchlichen Wirtschaftens ist

- **WIE** gewirtschaftet wird

und

- welche **BEDÜRFNISSE** bestehen



Basis für die Verwaltung **Codex Iuris Canonici (CIC)**

Kirchliche Zwecke des Vermögens: **c. 1254 § 2 CIC:**

- Durchführung des Gottesdienstes
- Sicherstellung des Unterhalts des Klerus und der Kirchenbediensteten
- Ausübung der Werke des Apostolats und der Caritas (vor allem gegenüber den Armen)



Kirchliche Vermögensverwaltung

- Unterscheidung zwischen Vermögensarten
 - Stammvermögen
 - Frei-verfügbares Vermögen

- Unterscheidung der Verwaltungshandlungen
 - Alienation (cc. 1291 – 1294; 1295)
 - Außerordentliche Verwaltung (cc. 1276, 1277)
 - Ordentliche Verwaltung



Kirchliche Vermögensverwaltung

Kirchenvermögen – Vermögensverwaltung (cc. 1273 ff)

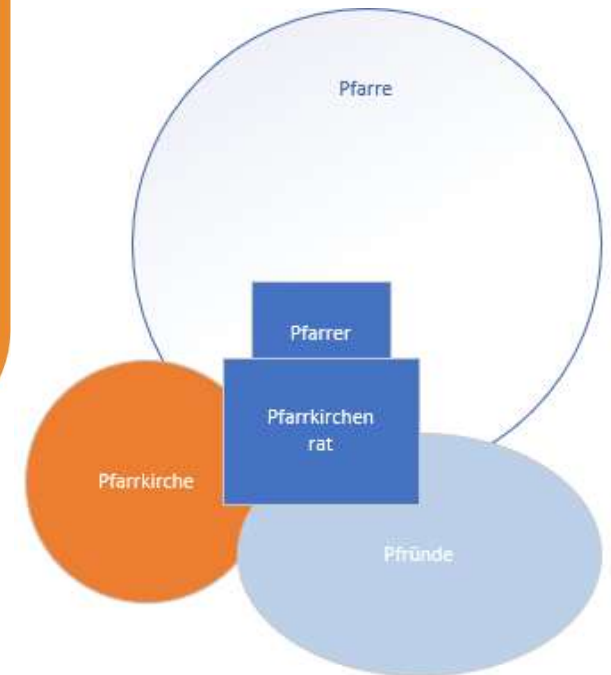
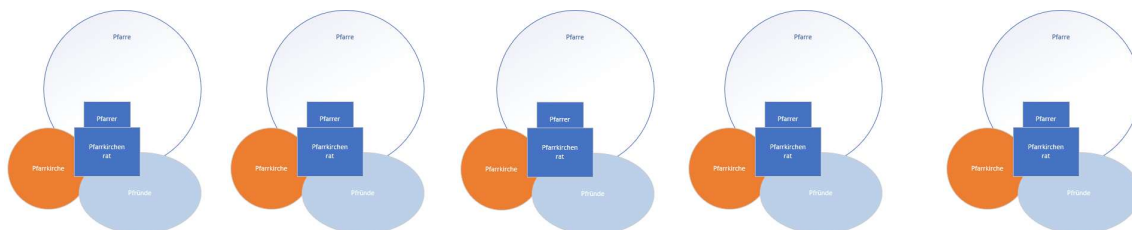
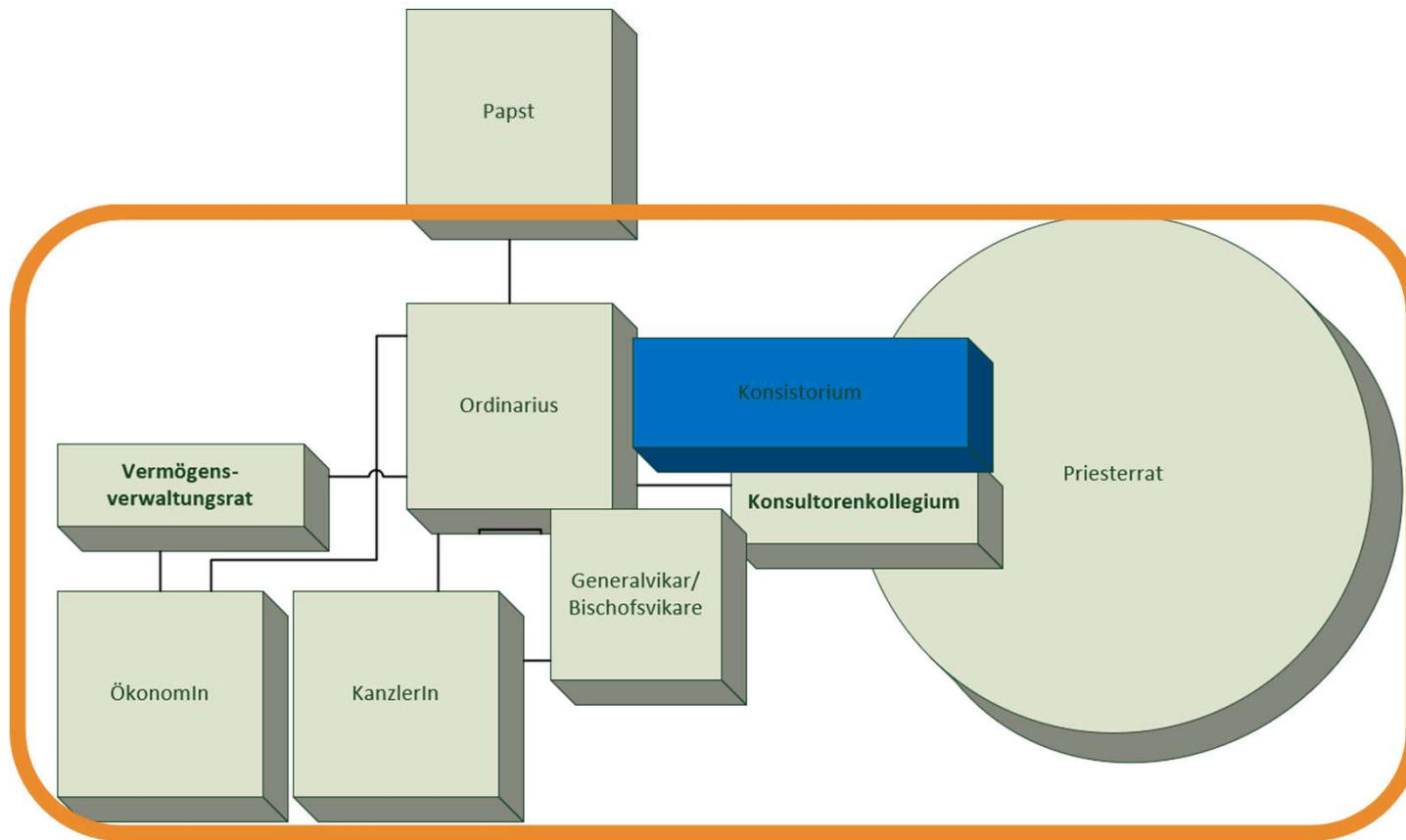
Norm (CIC)	Verpflichtung/Berechtigung
c. 1273	Papst als oberster Verwalter des Kirchenvermögens
c. 1282	Verpflichtung aller Verwalter zur Einhaltung des Rechts
c. 1284 § 1	Sorgfaltsmaßstab „guter Hausvater“



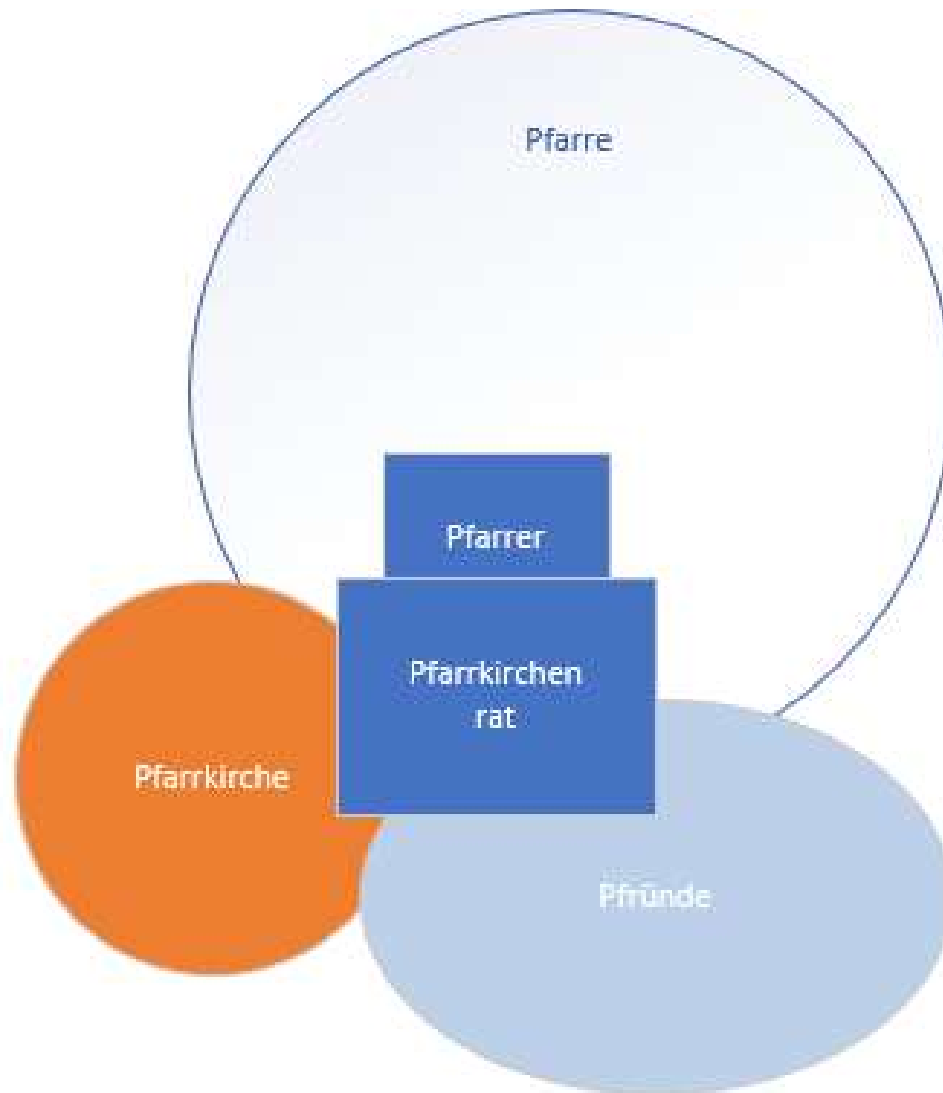
Kirchliche Vermögensverwaltung



DIÖZESE
INNSBRUCK



Pfarr-Vermögensverwaltung

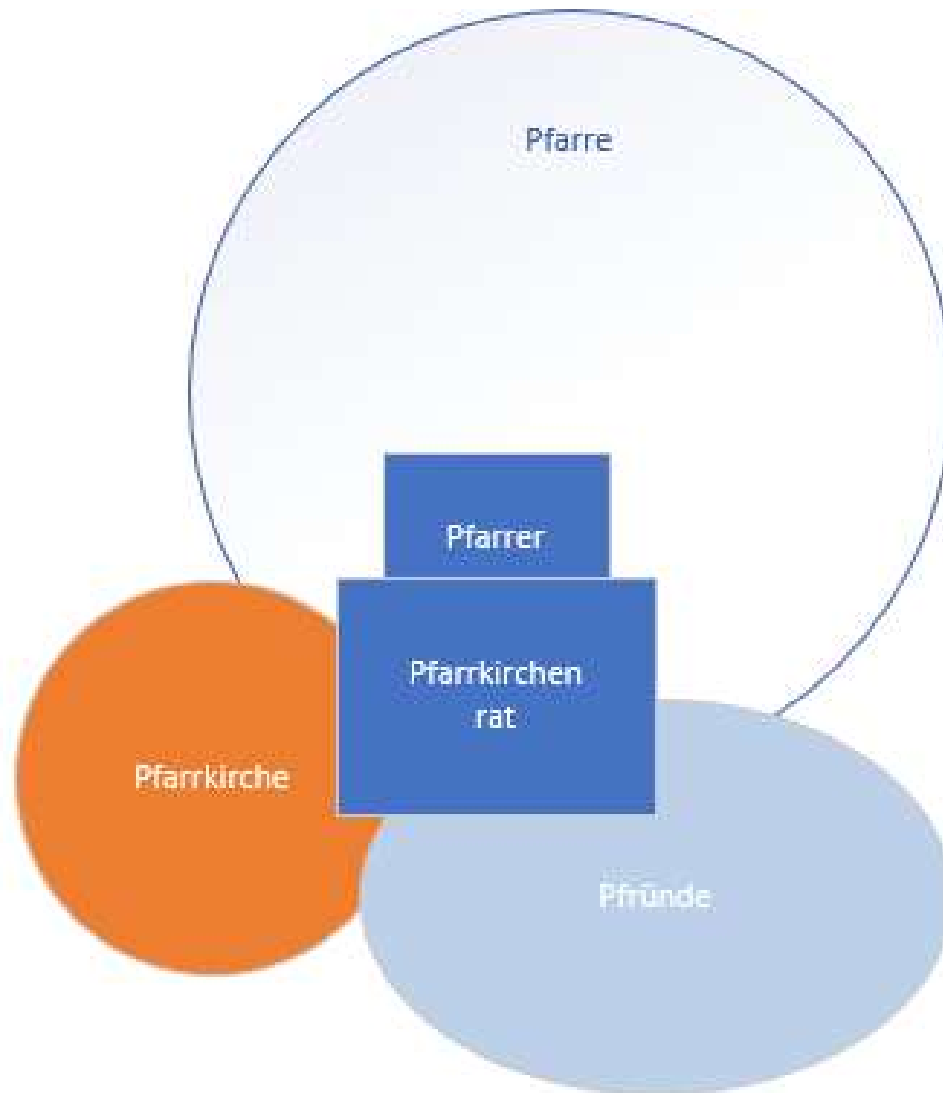


Anwendung:

- **Pfarrkirchenratsordnung (PKRO)**
pfarrliche Rechtsträger: Pfarrkirche, Pfarrgemeinde, Mesnerpfründe, -stiftung, ...)
- **Pfründenordnung (PO)**
Vermögen zur Versorgung:
Pfarrpfründe, Frühmesspfründe, Frühmessstiftung, Kooperatorienstiftung, ...

Sonderstellung inkorporierte Pfarren!

Pfarr-Vermögensverwaltung



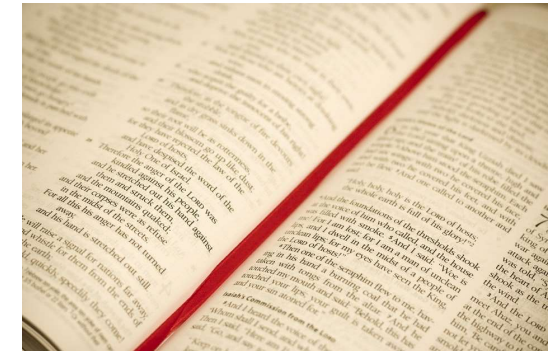
Rolle des Pfarrers:

- Vertretung bei Rechtsgeschäften (c. 532).
- Sicherstellung Verwaltung (cc. 1281 – 1288)
- Vorsitz im PKR (kein Stimmrecht)
 - Erstellung Tagesordnung
 - Leitung der Sitzung
- **Delegation bzw Vertretung ist möglich!**

Pfarr-Vermögensverwaltung Pfarrkirchenrats-/Pründenordnung 2023

Adaptierung der bestehenden Regelungen nach folgenden Prämissen:

- Flexiblere Finanzgebarung zwischen Rechtspersonen einer Pfarre
- Netto-Substanzerhaltung
- Gerechtere Finanzierung der Solidaritätstöpfe
- Beibehaltung der Sonderstellung der Inkorporationen
- Sicherstellung der Kirchenrechtskonformität
- „Evolution, nicht Revolution“



Pfarr-Vermögensverwaltung

Eckpunkte PKRO 2023:

Pfarrer (oder Ökonom) als Vorsitzender des Pfarrkirchenrats

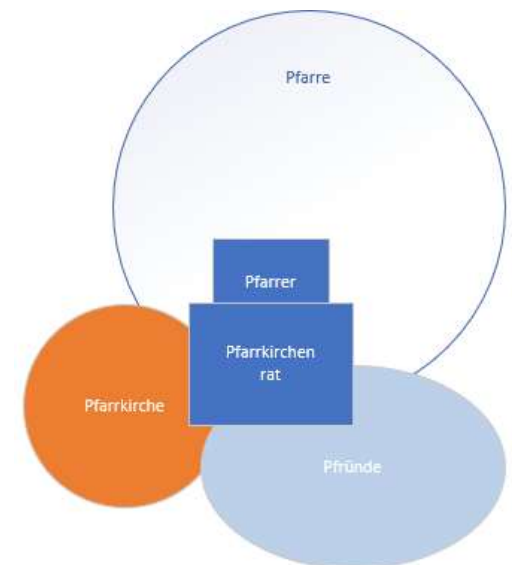
Pfarrkirchenrat ist Vermögensverwaltungsrat der Pfarrkirche (und Pfründe)

Mindestens 3 Mitglieder – Empfehlungen: jünger 75 Jahre; Wohnsitz in der Pfarre

Jahresüberschuss kann auch für Projekte der Pfründe verwendet werden

Immobilienveräußerungen führen zur Reinvestitionspflicht abzgl.
Instandhaltungsrücklage und Fremdkapital-Tilgung

Solidaritätsbeitrag: Sockelbetrag EUR 20 TSD; darüber hinaus :
10% Überschuss Pfründe + Pfarrkirche an Solidaritätstopf



Pfarr-Vermögensverwaltung

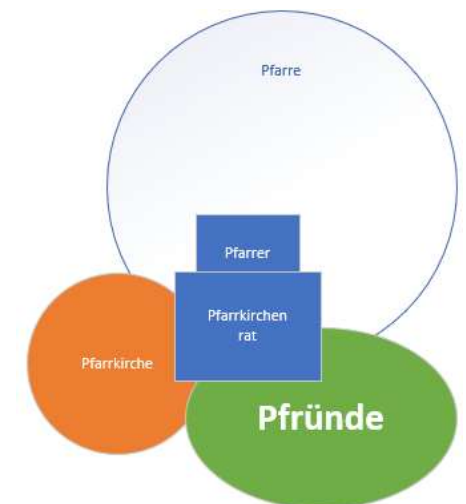
Eckpunkte PO 2023:

Inkorporation bleibt unangetastet (keine Kirchenrechnung für inkorporierte Pfründe)

Pfarrkirchenrat ist auch für die Pfründe zuständig (Vermögensverwaltungsrat)

Jahresergebnis Pfründe wird in Pfarrkirchenrechnung übernommen

Auflösung der „Pfründen-Steuer“ 50% an Solidaritätstopf

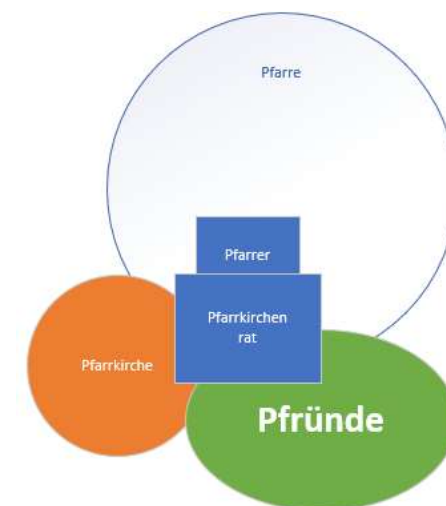


Pfarr-Vermögensverwaltung

Behandlung Überschüsse in der Pfründe

Definition Pfründe: Vermögen zur Erhaltung des Pfarrers (Seelsorgers)

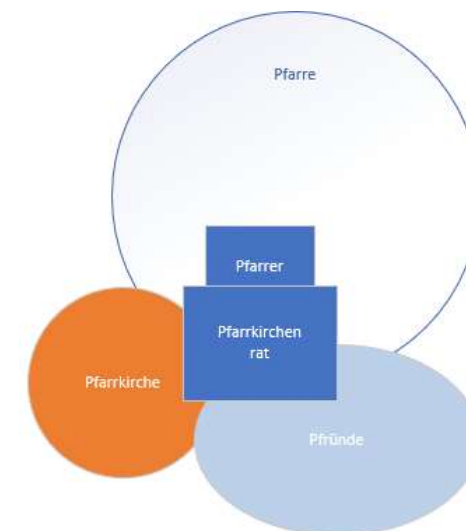
	PO 2018	PO 2023
Verwaltung	Pfarrer (+ Finanzkammer)	Pfarrer + PKR
Laufender Überschuss	ab EUR 5 TSD – 50% Pensionsfonds	Kumulierung mit Ergebnis Pfarrkirche
Verkaufserlös Grundstücke	100% an Vermögensfonds („Bruttosubstanz“)	Verkaufserlöse - Pfründenwert (an Pensionsfonds) - Fremdkapitaltilgung - <u>Instandh.-rücklage</u> Vermögensfondsanteil („Nettosubstanz“)



Pfarr-Vermögensverwaltung

Behandlung Überschüsse in Pfarrkirche

	PKRO 2018	PKRO 2023
Verwaltung	Pfarrer + PKR	Pfarrer + PKR
Laufender Überschuss	Nur Pfarrkirche	Pfarrkirche +/- Pfründe
Verkaufserlös Grundstücke	100% an Vermögensfonds („Bruttosubstanz“)	Verkaufserlöse - Fremdkapitaltilgung - <u>Instandh.-rücklage</u> Vermögensfondsanteil („Nettosubstanz“)
Solidaritätsbeitrag	Zur Gänze über Pfründe finanziert	Gesamtergebnis - <u>20 TSD</u> Bemessungsgrundlage 10% Solidaritätsbeitrag

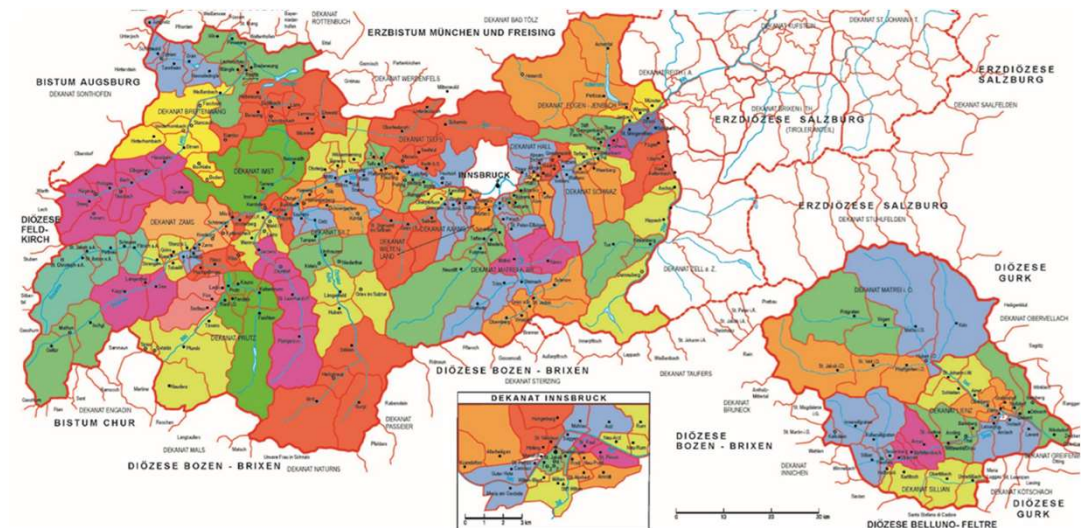




DIÖZESE
INNSBRUCK

Inhalt

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Grundlegung kirchlicher Vermögensverwaltung
- 3. Aufgaben des Pfarrkirchenrats**
4. Notebook 2023-2027
5. Service



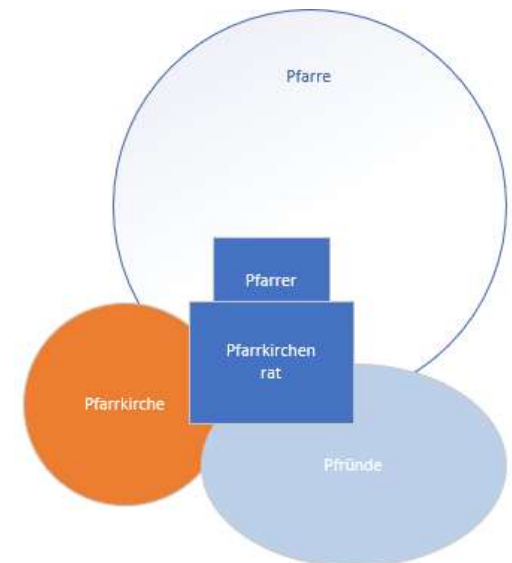
Aufgaben des Pfarrkirchenrats

Pfarrkirchenratsordnung („PKRO 2023“)

1. Operative Aufgaben (§7, §27, §29 PKRO)

- Mithilfe wirtschaftliche Verwaltung Pfarrkirche (und Pfründe lt. PO)
- Aufstellung eines Budgets
- Wartung/Mängelbehebung bei Gebäuden (mit Abt. Kirchliches Bauen)
- Mithilfe bei Planung, Durchführung und Abnahme von Bauarbeiten
- Organisation von kirchlichen Festen
- Rat und Hilfe bei der Ausarbeitung von Finanzierungen/Veranlagungen
- Vorschlag für Zuordnung von Stammvermögen
- Aufstellung der jährlichen Kirchenrechnung

- Wahl des stv. Vorsitzenden
- Wahl der Rechnungsprüfer

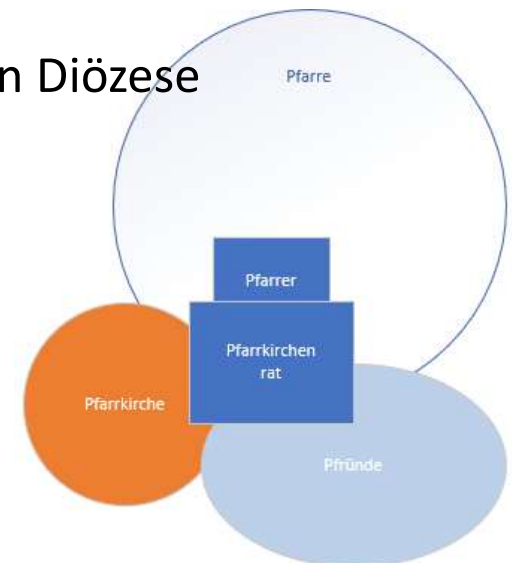


Aufgaben des Pfarrkirchenrats

Pfarrkirchenratsordnung („PKRO 2023“)

2. Kontrollaufgaben (§7 iVm §§ 25a ff PKRO)

- Zustimmung zu Geschäften ab EUR 2.000,00 (Ausnahme: bereits budgetiert)
- Zustimmung zu Bestandsverträgen (Miete-/Pacht), Dienstverträgen, Veräußerungen (Kauf/Tausch/Schenkung), Kreditverträge, Veranlagung, Vollmachten, ...
- Beachtung Schriftlichkeitsgebot / Genehmigungsvorlage an Diözese
- Meldepflichten:
Annahme/Nicht-Annahme von Erbschaften
Behördenverfahren
Streiteinlassung

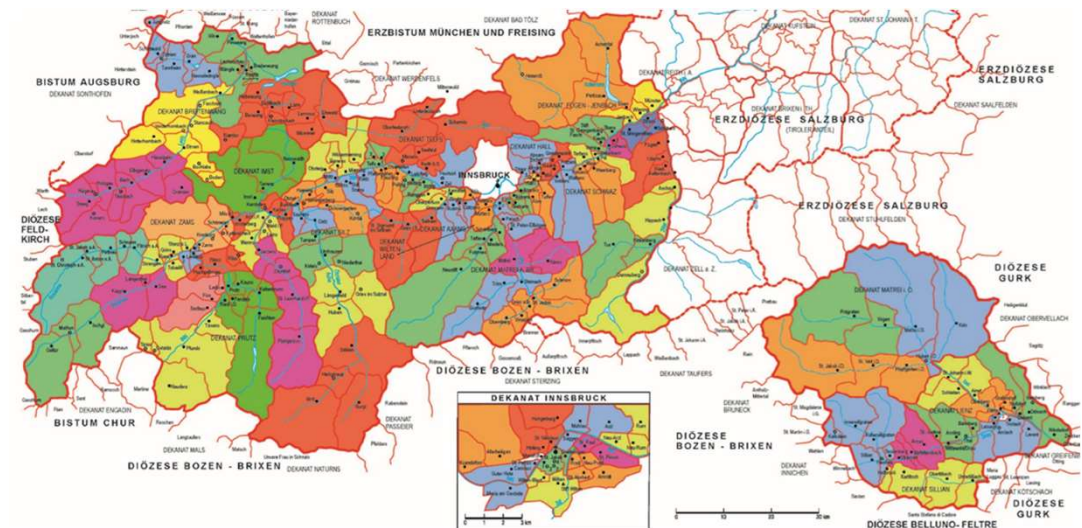




DIÖZESE
INNSBRUCK

Inhalt

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Grundlegung kirchlicher Vermögensverwaltung
3. Aufgaben des Pfarrkirchenrats
- 4. Notebook 2023-2027**
5. Service



Notebook 2023-2027

www.pfarrservice.at
PW: PKR2023



Home Pfarrkirchenrat Verwaltung Pfarre Kirchengebäude Finanzierung Rechtsnormen FAQ

Liebe Pfarrkirchenrätinnen und Pfarrkirchenräte,

vielen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit in Ihrer Pfarre. Sie helfen mit Ihrem Engagement nicht nur Ihrer Pfarrgemeinde, sondern auch der Diözese Innsbruck. Nur mit Menschen, die bereit sind sich zu engagieren und die sich mit den Gegebenheiten vor Ort auskennen, ist eine nachhaltige Kirchenvermögensverwaltung möglich.

Mit dem vorliegenden „Notebook 2023 – Handreichung zur Pfarrverwaltung für den Pfarrkirchenrat“ wollen wir Sie in Ihrer Arbeit für Ihre Pfarre unterstützen. Wir haben eine Reihe von Regelungen und Kontakten zusammengetragen, die dabei hilfreich sein sollten. Generell gilt, dass wir Sie aber gerne einladen möchten, mit uns Kontakt aufzunehmen. Zögern Sie bitte nicht, uns direkt zu kontaktieren. Die Abteilungen der Diözese Innsbruck, insbesondere unser Pfarrservice – Frau Maria Kaufmann (+43 512 2230-3101, kirchenrechnung@dibk.at) – freut sich beratend zur Seite zu stehen.

Sie können die gesamte Website nach Stichworten durchsuchen. Nach diesem kurzen Vorwort haben wir einige Gedanken zum Thema Nachhaltigkeit zusammengetragen, welche Sie über diesen Link finden. Im Anschluss daran finden Sie die Beiträge der jeweiligen Fachabteilungen.

Wir haben uns nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, das Notebook 2023 – aus Nachhaltigkeitsgründen und aufgrund der ständigen Möglichkeit zur Aktualisierung – über die Ihnen vorliegende App zur Verfügung zu stellen. Wir bitten Sie nur in Spezialfällen von der Druckmöglichkeit Gebrauch zu machen.

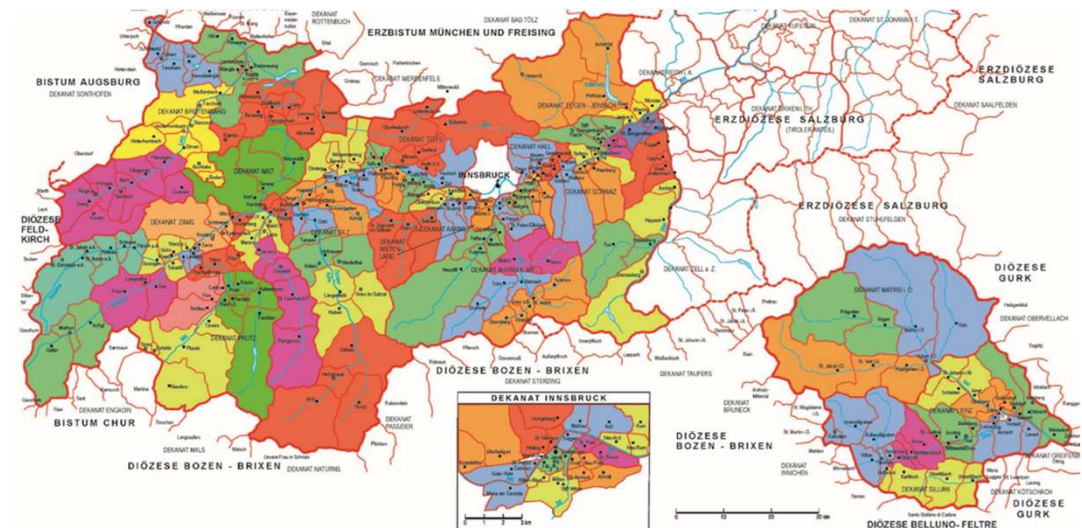




DIÖZESE
INNSBRUCK

Inhalt

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Grundlegung kirchlicher Vermögensverwaltung
3. Aufgaben des Pfarrkirchenrats
4. Notebook 2023-2027
5. Service



Service

Abteilung	Ansprechpartner	Kontakt Daten
Buchhaltung/Controlling (BC) – Pfarrservice	Maria Kaufmann	+43 512 2230 3101 kirchenrechnung@dibk.at
IT, Datenschutz, Digitalisierung	Dipl.FW Christian Öfner	+43 512 2230 3636 Informatik@dibk.at
Kirchliches Bauen	Ing. Martin Moser	+43 512 2230 3700
Diözesankonservator	Pf. Mag. Rudolf Silberberger	+43 676 8730 3705 konservator@dibk.at
Liegenschaftsentwicklung	Michael Huber, Deborah Katzlinger	+43 512 2230 3800 liegenschaften@dibk.at
Rechtsabteilung - Versicherungen	Petra Hörtnagl	+43 512 2230 3301 petra.hoertnagl@dibk.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wichtigste Quellen:

Heimerl/Pree/Primetshofer, Handbuch des Vermögensrechts der katholischen Kirche (1993)

Kirchmair/Van Oers/Krause, Die vatikanischen Vorgaben zur Vermögensverwaltung der katholischen Orden in der Praxis (2017)

Pree/Heckel, Das kirchliche Vermögen, seine Verwaltung und Vertretung³ (2021)

Pfarrkirchenratsordnung der Diözese Innsbruck 2023

Pfründeordnung der Diözese Innsbruck 2023

Bilder: Pexels; Zanella-Kux, Diözese Innsbruck